

TAGUNGSBERICHT

Feuerfest-Kolloquium feiert Besucherrekord

In diesem Jahr kamen 705 Teilnehmende zu Europas größter wissenschaftliche Feuerfest-Konferenz. Das Veranstaltungskonzept mit wissenschaftlichen Vorträgen, Keynotes, Industrieausstellung und Networking Evening hat sich bewährt.

Am 17./18. September 2025 fand mit 705 Teilnehmenden Europas größte Feuerfest-Veranstaltung in Aachen statt: das 67th International Colloquium on Refractories (ICR). Mit 705 Teilnehmenden war die Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um fünf Prozent gestiegen. Über 55 Prozent der Besucher kamen aus Deutschland, 34 Prozent aus anderen europäischen Ländern und 75 Teilnehmende aus Asien, Indien oder Südamerika. Die Industrieausstellung war mit 40 Messeständen ausgebaut.

„Der große Zuspruch an Teilnehmenden zeigt, dass dieses wissenschaftliche Kolloquium mit der Ausstellung unserer Industriepartner und dem Branchendialog für die Feuerfest-Industrie zusammengehören“, erklärte Ulf Frohneberg, Vorsitzender des Wirtschaftsverbandes DFFI bei seiner Begrüßung. Für die Branche seien zunehmend Herausforderungen zu bewältigen, von der **Transformation** der Industrie über steigende **Energiekosten** bis hin zur Aufgabe, junge Talente zu gewinnen.

Inzwischen habe sich auch die geopolitische Lage stark verändert und beeinflusse eine vertraute internationale Zusammenarbeit. „In diesem Jahr gipfelte das mit einer Maßnahme der EU-Kommission, einen Zoll in Höhe von 136 Prozent zusätzlich auf einen Rohstoff aus China aufzuerlegen, den unsere Industrie dringend braucht.“

Das bedrohe die **Wettbewerbsfähigkeit** der europäischen Feuerfest-Hersteller beim Einkauf wichtiger Rohstoffe sowie beim Export der Fertigwaren. Die Interessenvertretung der Branche gegenüber nationaler und europäischer Politik werde immer wichtiger. „Wo ein einzelner an seine Grenzen stößt, kann eine Gemeinschaft mehr bewegen“, erklärte der Verbandspräsident.

Der Feuerfest-Verband DFFI erfahre in den letzten Jahren Zuwachs. Seit 2021 sind 23 Unternehmen in das Bündnis eingetreten. Die nun 70 Mitgliedsunternehmen unterstützen dessen Arbeit in den nationalen wie internationalen Gremien

zur Interessenvertretung und Positionierung der Branche, „damit die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Feuerfest-Industrie auch in Zukunft erhalten bleibt.“

Im Anschluss sprach Dr. Christoph Völker (iteratec GmbH) in seiner Keynote über die rasante Entwicklung **künstlicher Intelligenz** in traditionellen Produktionsprozessen. Er erläuterte, wie künstliche Intelligenz die Prozessindustrie durch praktische Anwendungen verändert. Machine-Learning-Ansätze bewältigen das Management von Rohstoffvariabilität, die Optimierung komplexer Multiparameterprozesse und die Beschleunigung von Materialentwicklungszyklen. Dr. Völker erklärte, wo KI bereits heute konkreten Mehrwert liefert, welche häufigen Fehler es zu vermeiden gilt und welche praktischen Ansätze es gibt, intelligente Systeme in bestehende F&E- und Produktionsprozesse zu integrieren.

Als feierlicher Abschluss der ersten Programtteils am Vormittag wurde der

Steel meets Refractory: Sekundärrohstoffe und Erfahrungen mit DRI im EAF

Am Tag vor dem International Colloquium on Refractories (ICR) trafen sich 53 Teilnehmende des Branchendialogs „Steel meets Refractory“ aus beiden Industrien im Aachener Eurogress. Thomas Kaczmarek, Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes DFFI, begrüßte als Gastgeber und hob die erfolgreiche Entwicklung dieses Gesprächsformates als technischer Austausch der Branchen hervor. Dr. Andus Buhr, Global Technical Director bei der Almatix GmbH, und Dr. Annika Mertke, Leiterin der Metallurgieanalytik und Feuerfesttechnik bei der Salzgitter Flachstahl GmbH hatten die Veranstaltung inhaltlich vorbereitet und übernahmen auch die Moderation.

Elf Sprecher haben ihre Erfahrungen zu den Themenschwerpunkten „Sekundärrohstoffe in Feuerfest-Produkten“ sowie Zustellung, Haltbarkeit und neue Konzepte

bei der „Direktreduktion im Elektrolichtbogenofen“ beigetragen. In vier kleineren Gruppen wurden zudem die Chancen und Grenzen beim Einsatz von Sekundärrohstoffen näher beraten. Von der Sortentrennung beim Ausbruch über das Design neuer Lösungen im Stahlwerk bis hin zu Akzeptanzproblemen wurden viele Beispiele zusammengetragen. Die Ergebnisse liefern Anregungen für künftige Umsetzungen oder Forschungsprojekte.

Die Charts und die Ergebnisse aus den Workshops wurden allen Teilnehmenden zugeschickt. Viele von ihnen haben die Gelegenheit genutzt und besuchten an den Folgetagen auch das ICR, um das Neueste aus der Feuerfest-Forschung und -Anwendung zu erfahren.

Der nächste Branchendialog findet am 15./16. April 2026 auf Einladung der Refratechnik Steel in Bendorf statt.

Gustav Eirich Award an drei Gewinner übergeben, welche die besten Dissertationen weltweit im Bereich Feuerfest vorgelegt haben. Die Auszeichnung der wissenschaftlichen Arbeit war seitens der Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co KG mit Preisgeldern von 12.000 Euro ausgestattet und wird von der Branche unterstützt.

Ein Highlights des ersten Tages war das Netzwerktreffen von **Women@Refractories**. Diese Initiative dient als Plattform für den beruflichen Austausch und vermittelt Anregungen und Wege zur stärkeren Sichtbarkeit von weiblichen Fach- und Führungskräften in der Branche während der gesamten beruflichen Laufbahn. Über 100 Teilnehmende haben an der Keynote von Vera Strauch (Gründerin von Dear Monday) und der anschließenden Panel-Diskussion teilgenommen.

Am zweiten Tag fanden neben den wissenschaftlichen Vorträgen der Workshop

„Create your Future“ statt. Bei diesem interaktiven Programmpunkt trafen sich Studierende, Berufseinsteiger und Erfahrene, debattierten über geeignete Ansätze für die Nachwuchsgewinnung und gaben Impulse für die Feuerfest-Unternehmen.

Den Abschluss am zweiten Tag bildete ein **Poster SLAM** als Wettbewerb mit anschließender Übergabe von drei Siegerurkunden. Dieser Poster Award erfreut sich großer Beliebtheit und ist Abschluss und Würdigung der wissenschaftlichen Arbeit gleichermaßen. Diese neue und kurzweilige Form des „Poster SLAM“ fand reges Interesse bei den ICR-Besuchern. Parallel zur Jury-Bewertung fand eine Besichtigung der ausgestellten Poster statt, die Verfasser konnten auf Ihre Arbeiten aufmerksam machen und neue Kontakte knüpfen.

Alle 47 Vorträge, die auf dem 67th ICR gehalten wurde, sind im 162 Seiten umfassenden Tagungsband enthalten. Autoren,

Themen, Grafiken und Tabellen, Literaturübersichten und vieles mehr sind nach den neun Themenbereichen des wissenschaftlichen Kongresses geordnet. Interessierte, die nicht an der Konferenz teilgenommen haben, können den Konferenzband für einen begrenzten Zeitraum zum Preis von 199 Euro (inkl. MwSt.) zum Download erwerben.

Das ICR hat sich über die Jahrzehnte als herausragende wissenschaftliche und technische Konferenz etabliert und entwickelt sich gleichzeitig als Treffpunkt für die gesamte Branche. Das nächste Feuerfest-Kolloquium wird am 16./17. September 2026 in Aachen stattfinden.

European Centre for Refractories
gGmbH (ECREF)



**DIE AUTOMATISIERUNG
FÜR IHRE PRODUKTION.**

www.unitechnik.com



METALLURGIE // AUTOMATISIERUNG - VOM ROHEISEN BIS ZUM BAND
PRODUKTIONS-AUTOMATION // FERTIGUNGSSTEUERUNG UND ROBOTIK
LOGISTIKSYSTEME // LAGERUNG, HANDLING UND TRANSPORT
SICHERHEITSTECHNIK // NACHRÜSTUNG AN BESTANDSANLAGEN
ANTRIEBSTECHNIK // AC UND DC ANTRIEBE
SERVICE // MSR, FUNK UND VIDEOTECHNIK



UNITECHNIK AUTOMATISIERUNGS GMBH
 Seeplanstraße 1 | D-15890 Eisenhüttenstadt
 Fon: +49 3364 501 -0 | www.unitechnik.com

Unitechnik
 PERFECTION AUTOMATED.